

# «Mediomatix» eint Romanischbünden

Nach sieben Jahren Arbeit ist das erste gemeinsame Sprachlehrmittel der Rumantschia in vier von fünf Idiomen fertiggestellt. Eine historische Premiere. Im Jahr 2029 wird das gesamte Unterrichtsmaterial dann auch in Surmiran vorliegen; die Umsetzung läuft.

von Jano Felice Pajarola

Die Ereignisse von 1898 sind definitiv Geschichte. Damals kam es zwischen der Surselva und Chur zum Eklat, weil die neu eingeführten Lehrmittel des Kantons für das katholische Gebiet zu weltlich waren. Jetzt, 124 Jahre später, sind solche Scharmützel kein Thema mehr. Im Gegenteil: Mit der Reihe «Mediomatix» – verkürzt für «meds d'instrucziun idiomatics» – verfügt Romanischbünden zum ersten Mal überhaupt über ein gemeinsames Sprachlehrmittel in derzeit vier Idiomen; das fünfte, Surmiran, wird bis 2029 stufenweise dazustossen. Auch wenn es bis zur Komplettierung also noch etwas dauert: Der Abschluss des 2016 gestarteten Projekts wurde diesen Donnerstag bereits gefeiert, und zwar dort, wo das Lehrmittel erarbeitet wurde – an der Pädagogischen Hochschule Graubünden.

## Bereits erfolgreich eingeführt

Regierungsrat Jon Domenic Parolini blickte bei dieser Gelegenheit kurz zurück: auf das Jahr 2011, als der Grosse Rat den Schritt retour zu Lehrmitteln in den Idiomen machte, oder auf das Jahr 2015, als die Regierung das «Mediomatix»-Konzept genehmigte und den für die Umsetzung nötigen Kredit sprach. Über 90 Monate und 4,5 Millionen Franken später sei die Lehrmittelreihe nun in vier Idiomenregionen erfolgreich eingeführt. «Das ist alles andere als selbstverständlich», so Parolini. «Dass die gesamte Rumantschia ihren Sprachunterricht mit einem gemeinsamen Lehrmittel nach denselben Prin-

zipien abhält, ist in der Geschichte ein Novum.»

Der Erfolg kommt aber laut Parolini nicht von ungefähr: «Alle Sprachregionen wurden früh und umfassend einbezogen.» Inhalte und Geschichten seien an die lokalen Verhältnisse ange-

passt und von einer beeindruckenden Zahl von Mitarbeitenden aus den Regionen betreut worden. «Die Hochschule», stellte Parolini fest, «hat keinen Aufwand gescheut, um die Akzeptanz des Lehrmittels mit klugen Massnahmen von Anfang an zu steigern.»



Forschung erwünscht: Projektleiter Rico Cathomas plant eine wissenschaftliche Untersuchung zur Umsetzung von «Mediomatix» im Unterricht. Bild Livia Mauerhofer

Beeindruckend ist auch die Zahl der Produkte innerhalb von «Mediomatix»: 128 digital und analog einsetzbare Arbeitsbücher für die Schulkinder gehören dazu, 128 digitale Kommentarbände für die Lehrpersonen sowie vier Schulgrammatiken. Von 2016 bis 2021 haben mehr als 30 Mitarbeitende über 30 000 Seiten entwickelt, redigiert, in eine digitale oder analoge Form gebracht, lektoriert und administriert. Eine App zum Lehrmittel steht ebenfalls zur Verfügung. Realisiert wurden ausserdem 888 Karten mit Fragen und Antworten zu den Idiomen, und nicht zuletzt wurden Weiterbildungen angeboten, um «Mediomatix» an die Unterrichtenden zu bringen.

## Straff getakteter Zeitplan

Straff getaktet war der ganze Zeitplan für die Umsetzung des Lehrmittels: Jeweils auf den Beginn des bevorstehenden Schuljahres hin mussten die Produkte für zwei Stufen in vier Idiomen bereitgestellt werden, bei gleichzeitiger Kompatibilität mit dem Lehrplan 21 und den sprachlich-kulturellen Eigenheiten der einzelnen Regionen. Was nun abgesehen von Surmiran noch folgen soll, ist eine wissenschaftliche Begleitung zur Unterrichtsumsetzung von «Mediomatix». «Wenn wir Glück haben», so Projektleiter Rico Cathomas, «finden wir in Zukunft Mitarbeitende, die auch Interesse hätten, auf diesem Gebiet zu forschen.» Ein entsprechendes Gesuch soll beim Nationalfonds eingereicht werden.

«Lehrmittel mit intelligenten Aufgabenstellungen sind der Dreh- und Angelpunkt für guten Unterricht», ergänzte Hochschulrektor Gian-Paolo

Curcio. «Und sie haben die Funktion, unsere vielfältige, regional geprägte Kultur zu pflegen und zu erhalten.» Dass dies im vorliegenden Fall auch aus der Sicht des Kantons als Auftraggeber geglückt ist, bestätigte Josy Marie Künzler, Bereichsleiterin Lehrmittel im Amt für Volksschule und Sport. «'Mediomatix' ist ein Paradebeispiel für ein gelungenes Lehrmittelprojekt», erklärte sie. «Wir konnten gemeinsam ein

# 260

## Einzelprodukte

umfasst die «Mediomatix»-Reihe insgesamt, darunter Arbeitsbücher, Kommentare und Grammatiken.

modernes Produkt schaffen, das den Unterricht erleichtert und die Umsetzung des Lehrplans 21 garantiert.» Die Hochschule will weiterhin in Kooperation mit dem Kanton Lehrmittel entwickeln, wie Curcio in Aussicht stellte.

Vorerst steht aber noch das Surmiran im Vordergrund. Die Arbeit an dieser «Mediomatix»-Serie läuft seit letztem Herbst. Die ersten Produkte sollen termingerecht auf das Schuljahr 2022/23 hin parat sein: die Schulgrammatik, vier Arbeitsbücher für die 2. Klasse und vier Lehrerkommentare.